

Neues aus der KiTa Gries

Wie auch im letzten Jahr war der Krachmacherumzug ein schönes Erlebnis für die Kinder, die viel Freude am Krachmachen, Lieder singen und klingeln hatten. Natürlich freuten sie sich auch über die Knabbereien, die Sie an der Faschingsfeier essen durften.

Bedanken können wir uns für den eingesammelten Geldbetrag von 127,22 €. Wenn sich die Kinder auf eine Sache geeinigt haben, teilen wir Ihnen mit, was wir davon anschaffen werden.

In unsere Pädagogische Arbeit haben wir ein *gemeinsames Frühstück* aufgenommen. Es wird alle 14 Tage stattfinden, damit es den Kindergarten-*etat* nicht zu sehr strapaziert.

Die Kinder bekommen den gesamten Ablauf hautnah mit, denn es werden immer 3-4 Kinder mit der jeweiligen Erzieherin den Frühstücksplan besprechen, einkaufen fahren und das Frühstück zubereiten, das Buffet herrichten und nach dem gemeinsamen Frühstück das Geschirr spülen.

Die Kinder bestimmen ihre Frühstückszeit im Kindergarten alleine. Durch dieses Projekt wollen wir noch

einmal die Gemeinschaft in der Gruppe fördern und gleichzeitig die Fülle eines gesunden Frühstücks aufzeigen und die Kinder und die Eltern für eine gesunde, vitale Kost sensibilisieren.

Unser *Frühjahrs-Second-Hand-Basar* ist am Samstag, den **9. März von 14.00 – 17.00 Uhr**. Tischreservierungen können Sie bei Frau Brans Tel: 06373/6744 und Frau Beisecker Tel: 06373/2412 zum Preis von 6 € zugunsten des Kindergartens buchen.

Natürlich werden Sie wie immer von den Eltern mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Wenn Sie kein Interesse an Second-Hand-Kleidung haben, dürfen Sie den Nachmittag im Kindergarten auch nur zum Kaffee trinken nutzen.

Das nächste Fest im Kindergarten ist die Osterfeier, wozu wir Sie alle am Gründonnerstag, den **28. März um 10.30 Uhr** zum Gottesdienst in die Kirche einladen.

In der Hoffnung, daß wir uns bald über Frühlingswetter freuen dürfen, verbleiben wir mit den besten Grüßen

*Ihre Kinder und Erzieherinnen im
Prot. Kindergarten in Gries*



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

18. Jahrgang

März 2002



- 2 • Versweise – 3 • Kindergottesdienst/Jugendkreuzweg – 4 • Orgelbauverein in Miesau/Osternacht – 5 • KPV-Mitgliederversammlung – 6-7 • Termine Gries & Miesau – 8 • Förderverein Kirchenorgel Gries – 9 • Aus dem Grieser Presbyterium – 10 • Hilfstransport nach Turov – 11 • Kiga Miesau – 12 • KiTa Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. Verantwortlich zeichnet sich das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Straße 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Telefon: 0 63 72 – 14 56, Telefax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeind/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben) *Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8.30-10.30 Uhr und freitags von 8.30-12.30 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!* Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck

Es gibt Situationen in unserem Leben, da rutscht uns das Herz in die Hose, da stockt der Atem, da gerinnt vor Schreck das Blut in den Adern. Jeder und jede hat das schon einmal erlebt – vielleicht nur in einer Schrecksekunde, als wir gerade noch rechtzeitig bremsen konnten; möglicherweise aber auch bei einem Schrecken ohne Ende, der uns bis an unser Lebensende verfolgt: Kriegserlebnisse an der Front oder während der Flucht, das lange und elende Sterbelager eines lieben Angehörigen.

Die Worte Jesu klingen wie ein schnelles Trostpflaster: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Ja, wenn das so einfach wäre ... Es sind doch gerade diese Momente im Leben, die es so schwer machen zu glauben, auf einen liebenden Gott zu vertrauen, der uns so viel zumutet im Leben. Wer käme da nicht ins Schleudern?

Und doch sind es eben solche Situationen, in denen es nur zwei

Wege in die Zukunft gibt: entweder schüttelt uns der Lebenssturm derart durch, daß wir mit Stumpf und Stiel ausgerissen werden und den Halt verlieren, oder wir graben uns mit unseren Wurzeln noch tiefer ein und finden Halt an dem, was unser Leben fest macht.

Hudson Taylor hat einmal geschrieben: *„Der Glaube ist die einzige Macht, Berge zu versetzen, Schwierigkeiten zu besiegen, das Unmögliche möglich zu machen. Nicht großen Glauben brauchen wir, sondern Glauben an einen großen Gott!“*

Das ist wohl wahr. Wenn ein großer Schrecken nicht dem noch größeren Gott weicht, wird unser Leben aussichtslos. So soll es um Gottes willen nicht sein.

Ostern will uns das in Erinnerung rufen. Der Karfreitag, der Tod Jesu, ist nicht das letzte Wort. Der Ostermorgen bringt mit der Auferweckung des Gekreuzigten neue Hoffnung in die Welt.

A. Rummel, Pfr.

Monatsspruch

März

Jesus Christus spricht:
*„Euer Herz erschrecke nicht!
 Glaubt an Gott und glaubt an mich!“*

JOH 14 VERS 1



Die Maxis berichten

In wenigen Monaten beginnt für uns Maxis ein neuer Lebensabschnitt – unsere Kindergartenzeit neigt sich dem Ende zu.

Wir freuen uns riesig darüber, nun auch bald ein Schulkind zu sein. Auf der anderen Seite, wissen wir nicht so ganz genau, was uns in der Schule erwartet: Wie ist das eigentlich, wenn man ein Schulkind ist? Wie läuft so ein Vormittag in der Schule ab? Wie sieht es überhaupt in der Schule aus und was darf ich machen und was nicht? Kann ich schon die Lehrerin kennen lernen?

Wir sind ganz sicher, daß uns all diese Fragen in der nächsten Zeit beantwortet werden. Unsere Eltern und Erzieherinnen helfen uns dabei, damit wir uns letztendlich auf unseren großen Tag so richtig freuen können.

Eines wissen wir schon jetzt, es ist ganz wichtig, nun jeden Tag in den Kindergarten zu kommen, damit wir nichts verpassen. Manchmal haben wir keine so große Lust mehr, denn die meisten von uns waren immerhin drei Jahre hier gewesen. Deshalb haben sich unsere Erzieherinnen für die-

se letzte Zeit ganz besondere Dinge ausgedacht, denn als große Kinder dürfen wir eine ganz besondere Rolle in unserer Gruppe übernehmen, damit wir uns auch noch in den letzten Wochen wohl fühlen.

Auf folgende besondere Aktionen dürfen wir uns schon jetzt freuen:

- wir machen einen Besuch in der Schule
- eine Zugfahrt zur Polizei nach Landstuhl wird durchgeführt
- selbstverständlich schauen wir uns die Dinosaurier-Ausstellung in Kaiserslautern an
- die Übernachtung in unserem Kindergarten darf natürlich nicht fehlen

Bei so vielen tollen Angeboten, nur die wichtigsten sind hier erwähnt, kommt ganz bestimmt keine Längeweile auf und wir werden noch ganz lange an unseren Kindergarten denken,

*es grüßen euch herzlich,
 die Maxis*

Kinder von Shitkowitschi

Leben nach Tschernobyl e.V.

Aufruf zu Lebensmittel- und Geldspenden für Hilfstransporte

Seit vielen Jahren schon besteht zwischen unserer Einrichtung und einer Kindertagesstätte in Weißrußland (Ort: Turov) eine Partnerschaft. Als sich die Kontakte im Aufbau befanden, kam es zu Besuchen beider Seiten. Derzeit beschränkt sich, auf Grund der sehr weiten Entfernung, die Partnerschaft auf regen Briefkontakt und die Teilnahme am Versand von Hilfsgütern für die Kindertagesstätte.

Der nächste Hilfskonvoi, welcher durch obig angeführten Verein bestens organisiert und durchgeführt wird, steht erneut im April 2002 an.

Bedingt durch die schlechte wirtschaftliche Situation fehlt es an den einfachsten Lebensmitteln. Bitte helfen Sie durch ihre Spende mit, damit wir recht viele Lebensmittelpakete für die Kinder verschicken können.

Was wird gebraucht?

Aus Erfahrung auch mit den Zollbestimmungen haben wir die nachfolgende Liste von wichtigen Hilfsgütern erstellt:

Fisch-, Obst-, Gemüsekonserven, Mehl, Zucker, Jodsalz, Pfeffer, Pflanzenöl (in Dosen), Grieß, Haferflocken, Reis, Hartweizennudeln, Pudding, Backpulver, Trockenhefe, Honig, Tee, Kakao, Nüsse, Kekse, Sultaninen, Vitamin-C-Sprudletabletten, Schokolade (ohne Milchcremefüllung).

Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende entgegen, eine Kasse steht bei uns an der Elterninfo. Die Lebensmittel können bis Ende März bei uns abgegeben werden. Im Voraus schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Mithilfe

Ihr Miesauer Kindergarten-Team



April

Unser KiGo im März

Sonntag, den 3. März

KiGo um 14.00 Uhr

Jesu mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane

Sonntag, den 10. März

KiGo um 10.00 Uhr

Heute erzählen wir von Jesu Verurteilung, Kreuzigung und seinem Tod.

Samstag, den 16. März

KiGo um 18.00 Uhr

Wer kennt Josef aus Arimathäa?

In den Osterferien von Sonntag, dem 24. März bis zum Sonntag, dem 7. April ist kein KiGo

Bis bald,
eure KiGo-Mitarbeiterinnen

Jugendkreuzweg 2002 – „Durchkreuzt“

Am 21. und 22.03. sind in Gries und Miesau um 19 Uhr alle Jugendlichen aufgerufen, den Kreuzweg der Jugend mitzugehen. Die Bilder zeigen als Skulpturen gestaltete Kreuze der 12. Klasse der Kardinal-von-Galen-Schule in Münster.

Die Kreuze der SchülerInnen verbinden durch die verwendeten Materialien die Alltagswelt der Jugendlichen mit der biblischen Passionserzählung. So wird der Kreuzweg Jesu in die Gegenwart geholt und auch für junge Menschen greifbar und erlebbar gemacht.

Bilder und Texte möchten dazu einladen, hinter die Kulissen des Alltags zu schauen. Diese Werke der

SchülerInnen aus Münster durchkreuzen „liebgewonnene“ Ansichten und Gewohnheiten, möchten zu enge

Grenzen und eine zu kurze Sicht aufbrechen und weiten. Sie haben ihre Erfahrungen, Ängste und Träume „ans Kreuz gehängt“. Sie stellen damit ihr Leben in den Zusammenhang von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu.

So erzählen diese Kreuze von der Hoffnung, daß Jesus Christus all unsere Dunkelheiten kennt, unsere Wege mit uns

geht und uns nicht allein läßt.

„Seid gewiß, ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt“, mit diesem Zuspruch Jesu endet jede Station dieses Kreuzweges.



Gründung eines Orgelbauvereins in Miesau

Nach dem großen Erfolg des Fördervereins Kirchenorgel in Gries mit der Finanzierung einer mechanischen Pfeifenorgel, wollen wir auch in Miesau den Finanzierungsweg über einen aktiven Verein gehen, bevor die Miesauer Orgel noch größere Schäden aufweist, als es jetzt schon der Fall ist.

1951 wurde die *Stumm-Organ* von 1881 abgerissen – sie wäre heute denkmalgeschützt – und durch eine *Oberlinger-Organ* ersetzt. Mit schlechtem Material und aus heutiger Sicht mangelhafter Nachkriegstechnik zeigen sich nach nur etwas mehr als 50 Jahren die ersten gravierenden Schäden. Schon in der Festschrift zur 250-

Jahr-Feier urteilte der Orgelbauschverständige Gero Kaleschke kritisch: „Sie ist ein charakteristisches Werk der armen Nachkriegszeit, die für die Erhaltung älterer Orgeln aus der Zeit der Romantik wenig Verständnis aufgebracht hat.“

Der Orgelbauverein in Miesau soll mit Konzerten, Aktionen und Spendenaufrufen die Finanzierung einer pflegeleichten mechanischen Pfeifenorgel in den kommenden zehn Jahren sicherstellen. Wir rufen alle Interessierten und Musikbegeisterten dazu auf, uns in unserem Vorhaben zu unterstützen und an der Gründungsversammlung am 28.02.02 teilzunehmen.

Das Presbyterium Miesau

Feier der Osternacht

Auch in diesem Jahr wollen wir Ostern wieder mit dem Sonnenaufgang erleben. Wir treffen uns um 5.30 Uhr in der dunklen Miesauer Kirche, um in diesem Jahr unter dem Motto „Doch Gott scheint auf über dir“ die Auferstehung zu erleben. Dazu wird uns die Musik aus Händels „Messias“ helfen, die Wende vom Bedrückt-, Verachtet- und Verspottetsein hin zu neuem Selbstbewußtsein und

mutigen Auftreten im Lichte des Auferstandenen zu vollziehen. So wollen wir lernen, auf Gottes Macht zu vertrauen.

Diesen Weg mit uns zu gehen, und nachher gemeinsam mit uns das Osterfrühstück im Gemeindehaus zu genießen, dazu laden wir sie alle ganz herzlich ein.

Das Vorbereitungsteam

Aus dem Grieser Presbyterium

Der zuvor gefaßte Presbyteriumsbeschuß zur Erhöhung des Emporengeländers mußte neu überdacht werden. Der Schlosser hat uns auf verschiedene Mängel hingewiesen, die eine Gesamterneuerung des Geländers als angebracht erscheinen lassen.

So sind z.B. die Halterungen für die Plexiglasscheiben nicht – wie jetzt vorgeschrieben – allseitig verschweißt. Außerdem halten die Plexiglasscheiben nicht dem heute vorgeschriebenen Pralldruck stand. Deswegen kann er aufgrund dieser Mängel keine Garantie übernehmen, was aber notwendig ist.

Am 20.02. war der B•A•D Sicherheitsdienst vor Ort und hat uns aufgrund obiger Mängel ebenfalls eine Gesamterneuerung empfohlen. Auch die Anbringung eines Feuerlöschers auf der Orgelepore ist notwendig.

Der Kindergarten, dessen Keller geschoß ja bekanntlich als Turnraum, Aufenthaltsraum, Toilette und Raum für Schulkindbetreuung ausgebaut ist, hat nur noch einen kleinen Kellerraum, in dem noch die Sonnenschirme, die Stiefel und Matschhosen der Kinder untergebracht sind. Die diversen Fahrzeuge für die Kinder stapeln sich darin übereinander und sind somit eine Gefahr für die Kinder. Deswegen soll ein Gartenhaus im Kiga-Gelände aufgestellt werden, um die Fahrzeuge dort abstellen zu können.

Das hierfür notwendige Geld wird vom Sparbuch des Kindergartens finanziert.

Sicherlich haben es einige schon bemerkt, daß nach Abstellung der Stromversorgung in Gries unsere Glocken immer stumm geblieben sind. Das hängt daran, daß die Schaltung bei solchen Strom-Abschaltungen ausgefallen ist. Sie mußte jedes Mal wieder aufwendig neu programmiert werden, weil der Akku irreparabel defekt ist.

Deswegen haben wir uns entschlossen, eine neue Schaltung zum Gesamtpreis von 420 € einbauen zu lassen.

Pfr. Rummel hat das Presbyterium über die Möglichkeit der Briefwahl für den 1. Advent informiert. Danach ist eine Briefwahl nun leichter durchzuführen, weil jedem Gemeindeglied diese Briefwahl-Unterlagen automatisch zugehen und nicht mehr (wie bisher) gesondert beantragt werden müssen. Auf diese Möglichkeit der generellen Briefwahl hat sich die Kirchengemeinde Gries für die kommende Presbyteriumswahl festgelegt. Mit der Briefwahl sollen auch die jüngeren Wähler zum Wahlgang motiviert werden und damit unser Spitzenergebnis für das Dekanat Homburg von 53 % Wahlbeteiligung in Gries noch übertroffen werden. Wir sind gespannt ...

L. Kramer

So gut wie der „echte“ Reinhard Mey!

Die Lieder von Reinhard Mey haben seit langem großes Echo und weite Verbreitung gefunden. Viele Menschen finden sich in den Gedanken und Gefühlen seiner Texte wieder.

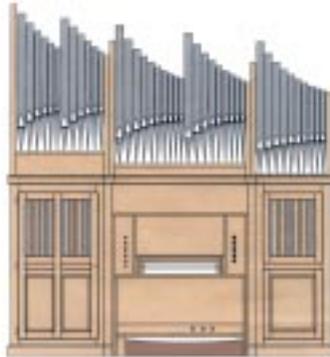
Die Gruppe greift unter dem Titel Lebenszeiten in eigener Interpretationsform die einfühlsamen, wie aufrüttelnden Texte und Melodien zu den Themen Liebe, Leid, Kindheit, Schulzeit, Freundschaft und Träume auf und möchte ihr Publikum zum Nachdenken und Schmunzeln anregen.

Einige Lieder seien hier schon erwähnt: Menschenjunges, Der unendliche Tango der Deutschen Rechtschreibung, Maikäfer fliege, Ich hab' meine Rostlaube tiefer gelegt, Es ist immer zu spät, Erbarme dich.

Am Sonntag, dem **3. März 2002 um 17.00 Uhr** bringen uns Axel Weinland (Gesang), Klaus Weinland (Piano), Udo Werle (Gitarre) und Guni Verbung (Flöte) ein tolles Konzert zu Gehör.

Bei unserer Jahreshauptversammlung gab Pfr. Rummel seinen

Jahresbericht. Schatzmeister Horst Beisecker erläuterte die Finanzsituation. Der aktuelle Kontostand belief sich am Tag der Versammlung auf 6.684,53 €. Insgesamt wurden 30.000 DM in den Ankauf der Orgel investiert und 45.000 DM an die Kirchengemeinde zur Finanzierung des Orgelaufbaues überwiesen. Die Kirchengemeinde hat für die Orgelbaumaßnahme inklusive der Kosten für die Festschrift exakt



die bewilligte Summe von 60.000 DM aufgebracht. 15.000 DM kamen von der Landeskirche. Davon sind 10.000 DM zinslos abzuzahlen.

Nach einstimmiger Entlastung wurde die gesamte Vorstandschaft für zwei Jahre einstimmig unter Enthaltung der Gewählten wiedergewählt: *Vors. Pfr. Rummel, 2. Vors. Böhnlein, Schriftführer Kramer, Schatzmeister Beisecker, Pressewart Bernd, Beisitzer Pickl und Scheck.*

Für alle, die die Arbeit des Vereins unterstützen wollen, sei unser Spendenkonto genannt: *Kontonummer 201 359 bei der Raiba Westpfalz (BLZ 540 616 50).*

A. Rummel, Pfr.

Mitgliederversammlung des KPV

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Prot. Krankenpflegevereines Miesau-Elschbach e.V. konnte der 1. Vorsitzende Karl-Hermann Seyl über 20 Mitglieder (von insgesamt 310) sowie Bürgermeister Werner Holz als neuen Vorstandsvorsitzenden der Ökumenischen Sozialstation begrüßen.

Nach der Andacht durch Pfarrer Rummel zu einem Auszug aus dem Buch „Momo“ von Michael Ende berichtete Herr Seyl über die Aktivitäten des Vereines im zurückliegenden Jahr 2001. Der Gesprächskreis P•A•U•S•E (Pflegerische Angehörige unterhalten sich einmal) trifft sich weiterhin regelmäßig und freut sich über jeden neuen Besucher. Drei gut besuchte Vorträge informierten zu den Themen Patientenverfügung, Betreuung und Multiple Sklerose. Die Vortragsreihe soll im Winterhalbjahr fortgesetzt werden. Evtl. in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule und der Sozialstation soll auch ein Hauskrankenpflegekurs angeboten werden.

Die anwesenden Mitglieder erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung für das Rechnungsjahr 2001. Die Kasse war laut Kassenprüfer ordentlich geführt worden und ohne Beanstandung.

Aufgrund der mehr als zufriedenstellenden Kassenlage beschlossen die Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge

und Eintrittsgelder (Eintritt erst über 40) von bisher 45 DM nicht zu erhöhen, sondern auf genau 23 € (entspricht 44,98 DM) ab 2002 festzulegen, auch wenn der Krankenpflegeverein ab 2002 pro Mitglied 22 € an die Sozialstation abführen muß.

Am Ende der Mitgliederversammlung erläuterte Bürgermeister Werner Holz die Gründe, weshalb er den 1. Vorsitz und Pfarrer Rummel den stellvertretenden Vorsitz im Vorstand der ökumenischen Sozialstation in Landstuhl ab 1. Januar 2002 übernommen haben. Die Sozialstation befindet sich derzeit in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation. Teilbereiche arbeiten derzeit nicht kostendeckend und verursachen dadurch jährlich Defizite, die aus der noch vorhandenen Rücklage beglichen werden müssen. Der neue Vorstand und die Geschäftsführerin prüfen alle Möglichkeiten, um künftig wieder einen ausgeglichenen Jahresabschluß erzielen zu können.

Für die Mitglieder ist es wichtig zu wissen, daß sie ab 3 Jahren Mitgliedschaft Rabatte der Sozialstation von derzeit 30 % ihres privaten Eigenanteiles an Pflegeleistungen in Anspruch nehmen können.

Eine Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein lohnt sich also immer noch!

Werden auch Sie Mitglied!

Chr. Mieves, Schriftführerin

GOTTESDIENSTE & TERMINE

| | |
|----------------------------------|--|
| 01.03.: Weltgebetstag | 17 Uhr in Gries mit anschließendem rumänischem Essen im Gemeindesaal |
| 03.03.: Okuli | 10 Uhr (<i>Mein Weg ...</i>) Vorstellungsgottesdienst der Präparandinnen und Präparanden mit Abendmahl |
| 10.03.: Lätare | 9 Uhr (<i>Jes 54,7-10</i>) |
| 17.03.: Judika | 10 Uhr (<i>Hebr 13,12-14</i>) |
| 24.03.: Palmarum | 9 Uhr (<i>Hebr 12,1-3</i>) |
| 28.03.: Gründonnerstag | 19 Uhr (<i>Hebr 2,10-18</i>) mit Agape-Feier |
| 29.03.: Karfreitag | 15 Uhr (<i>Jes 53,1-12</i>) |
| 31.03.: Ostersonntag | 10 Uhr (<i>1Kor 15,19-28</i>) mit Abendmahlsfeier |
| Passionsandachten | 07., 14. & 21.03. (Jugendkreuzweg) um 19 Uhr |
| Bastelkreis | donnerstags nachmittags im Gemeindesaal |
| Büchertisch & Basar | sonntags nach dem Gottesdienst |
| Fastengruppe | 7 WOCHEN OHNE donnerstags (07., 14. & 21.03.) um 9.30 Uhr im Prot. Gemeindesaal Miesau |
| Förderverein Kirchenorgel | 03.03. um 17 Uhr Reinhard Mey Liederabend mit Axel Weinland und Band |
| Frauenbund | 06. und 20.03. um 19 Uhr |
| Frauenfrühstück | 13.03. um 9 Uhr „Kirchen unserer Heimat“ Referent: <i>Rudi Brill</i> , Bexbach |
| Kindergottesdienst | <i>samstags</i> um 10 Uhr bis 16.03. Gott sieht nicht nur große Leute, sondern er liebt auch die Kleinen. Deshalb hören wir Geschichten aus dem Leben Davids. (<i>KiGo-Helferinnen gesucht!</i>) |
| Kirchenchor | montags um 19.30 Uhr in Miesau |
| Kleiderbasar | im Kindergarten am 09.03. ab 14 Uhr |
| Konfirmationskurs 2003 | dienstags um 16 Uhr |
| Krabbelgruppe | dienstags um 16 Uhr im Prot. Kindergarten (P. Wern, Tel. 21 02) |
| Ökum. Bibelgespräch | 02.04. um 20 Uhr in Gries |
| P•A•U•S•E (Miesau) | Kreis für pflegende Angehörige 22.03. um 20 Uhr |
| Presbyteriumssitzung | 05.03. um 19.30 Uhr (öffentlich) |
| Redaktionsschluß | 22.03. um 11 Uhr |
| Singkreis | 07.03. um 20 Uhr in Miesau |

GRIES



März

MIESAU

| | |
|-----------------------------------|---|
| 01.03.: Weltgebetstag | 19 Uhr in Miesau mit anschließendem rumänischem Essen im Gemeindesaal |
| 03.03.: Okuli | 14 Uhr (<i>Mein Weg ...</i>) Vorstellungsgottesdienst der Präparandinnen und Präparanden mit Abendmahl |
| 10.03.: Lätare | 10 Uhr (<i>Jes 54,7-10</i>) |
| 16.03.: Judika | 18 Uhr (<i>Hebr 13,12-14</i>) |
| 24.03.: Palmarum | 10 Uhr (<i>Hebr 12,1-3</i>) |
| 28.03.: Gründonnerstag | 18 Uhr (<i>Hebr 2,10-18</i>) mit Agape-Feier |
| 29.03.: Karfreitag | 10 Uhr (<i>Jes 53,1-12</i>) mit Chor und Abendmahl |
| 31.03.: Osternacht | 5.30 Uhr mit anschließendem Osterfrühstück |
| 31.03.: Auferstehungsfeier | 7 Uhr (<i>1Kor 15,19-28</i>) |
| 01.04.: Ostermontag | 10 Uhr (<i>Apg 10,34-43</i>) mit Chor und Abendmahl |
| Passionsandachten | 08., 15. & 22.03. (Jugendkreuzweg) um 19 Uhr |
| Besuchsdienstkreis | 04.04. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus |
| Büchertisch | in der Kirche (Bitte Konfirmationsalben bestellen!) |
| Fastengruppe | 7 WOCHEN OHNE donnerstags (07., 14. & 21.03.) um 9.30 Uhr im Prot. Gemeindesaal Miesau |
| Frauenbund | 07. und 21.03. um 15 Uhr |
| Gemeindenachmittag | in Buchholz am 12.03. um 15 Uhr. Wir basteln und sprechen über das, was uns Hoffnung gibt |
| Junge Frauengruppe | 04.03. um 19.30 Uhr Teestube „Heilfasten“, Referentin: <i>Frau Krieger</i> , ausgebildete Fastenleiterin s. Seite 3 |
| Kindergottesdienst | donnerstags um 16 Uhr mit Kerstin und Violetta |
| Kindergruppe | 03.03. nach dem Gottesdienst |
| Kirchencafé | montags um 19.30 Uhr |
| Kirchenchor | im Kindergarten am 16.03. ab 14 Uhr |
| Kleiderbasar | für Kinder ab 14 Monate, am 08. und 22.03. um 10 Uhr, Turnraum im Haus für Kinder |
| Kleinkind-Turnen | |
| Konfirmationskurs 2002 I | dienstags um 15 Uhr |
| Konfirmationskurs 2002 II | mittwochs um 15 Uhr |
| Konfirmationskurs 2003 | mittwochs um 16 Uhr |
| Krabbelstube | dienstags & donnerstags um 9.30 Uhr letzter Termin vor den Ferien 26.03. |
| Ökum. Bibelgespräch | 02.04. um 20 Uhr in Gries |
| P•A•U•S•E | Kreis für pflegende Angehörige 22.03. um 20 Uhr |
| Presbyteriumssitzung | 27.02. um 19.30 Uhr (öffentlich) |
| Redaktionsschluß | 22.03. um 11 Uhr |
| Singkreis | 07.03. um 20 Uhr |

TERMINE & GOTTESDIENSTE

